

# Niemand ist alleine krank

## PSO-Tagungsbericht 2014

Niemand ist alleine krank – Psychoonkologie und Familie: Unter diesem Motto fand vom 15. bis 17. Dezember 2014 die 13. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft (PSO) unter der Leitung von Dr. Anette Brechtel, PD Dr. Hans-Christoph Friederich und Prof. Dr. Wolfgang Herzog an der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik des Universitätsklinikums Heidelberg statt.

Dass eine Krebserkrankung nicht nur für die betroffenen Patientinnen und Patienten, sondern auch für die Familie und das soziale Umfeld mit vielfältigen Belastungsfaktoren und psychosozialen Belastungsreaktionen verbunden ist, ist nicht neu. Dennoch wird den erkrankungsbedingten psychosozialen Belastungen für die Partnerschaft, für Kinder, Angehörige und Freunde sowie für das soziale Umfeld noch immer zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Die 13. Jahrestagung der PSO hat dieses wichtige Thema aufgegriffen.

Im Vorfeld der Tagung wurden wie bereits in den letzten Jahren erfolgreich verschiedene Workshops zu Themen wie Kinder als Angehörige von Krebskranken, Paarkommunikation, psychoonkologische Arbeit im Akutkrankenhaus, hypnotherapeutische und sinnbasierte Interventionen in der Psychoonkologie durchgeführt. Dr. Werner Geigges (Glotttertal) ging in seinem Eröffnungsvortrag ‚Krankheit und Familie‘ auf die systemische Familienmedizin für die Onkologie ein. In den beiden Keynote-Lectures fokussierte Dr. Camilla Zimmermann (Toronto) auf die Rolle und die Herausforderungen für Angehörige bei Patienten mit fortgeschrittenen Erkrankungen, während Dr. Mariët Hagedoorn (Groningen) den Stand



**Abb. 1** ▲ Preisverleihung (li.n.re.) Prof. Susanne Singer, Prof. Joachim Weis, Dr. Lena Ansmann, Hildgund Schwarz-Köhler, Gabriele Blettner.



**Abb. 2** ▲ Der neu-gewählte Vorstand der PSO: v.li.n.re.: Dr. Andrea Petermann-Meyer, Dr. Frank Schulz-Kindermann, Dipl.-Psych. Beate Hornemann, Dr. Klaus Hönig, Prof. Dr. Anja Mehnert

der Forschung zur partnerschaftlichen Unterstützung und Kommunikation herausstellte.

Neben verschiedenen weiteren gut besuchten themenspezifischen Sitzungen einschließlich eines Symposiums der Deutschen Krebshilfe mit aktuellen Bei-

trägen des zweiten Förderschwerpunktes Psychosoziale Onkologie war ein weiteres Highlight der Tagung die Veranstaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO).

Christiane Poertgen moderierte nach kurzen Eingangstatements zu den aktuellen und künftigen Entwicklungen die anschließende Podiumsdiskussion zur Qualifizierung in der Psychoonkologie, die die Perspektiven der Patienten, der Deutschen Krebsgesellschaft, der Sozialarbeit, der Bundespsychotherapeutenkammer, der Fachgesellschaft für Psychosomatik und Psychotherapie sowie aus Sicht der WPO wiedergab.

### Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie

Zum zweiten Mal wurde der Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie verliehen, der 2014 nach Köln ging. Preisträgerin ist Frau Dr. Lena Ansmann, Mitarbeiterin am Institut für Medizinso-

ziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der Universität zu Köln für ihre Promotionsarbeit zur Arzt-Patient-Interaktion im Krankenhaus, die in ihrer Arbeit verschiedene versorgungsrelevante Aspekte sehr innovativ herausarbeitete (■ Abb. 1).

Den PSO-Posterpreis erhielt Frau Marlene Hechtner, MSc, von der Abteilung für Epidemiologie und Versorgungsforschung der Universität Mainz im Rahmen eines Forschungsprojekts zum bedarfsgerechten Zugang zur ambulanten psychosozialen Krebsberatung für Männer.

Auf der Heidelberger Tagung wurde ein neuer PSO-Vorstand gewählt. Dieser setzt sich zusammen aus Prof. Dr. Anja Mehnert (Sprecherin), Dipl.-Psych. Beate Hornemann, Dr. Andrea Petermann-

Meyer, Dr. Klaus Hönig und Dr. Frank Schulz-Kindermann (■ Abb. 2).

### Save the date

Die 14. Jahrestagung der PSO findet in diesem Jahr vom 05. - 07.10.2015 in Berlin statt (Tagungsorganisatorin: Dr. Ute Goerling). Nähere Informationen in Kürze auf der PSO Homepage [www.pso-ag.de](http://www.pso-ag.de).

### Kontakt

**Prof. Dr. phil. Anja Mehnert**  
Sprecherin der PSO  
Universitätsklinikum Leipzig AöR  
Philipp-Rosenthal-Straße 55, 04103 Leipzig  
Tel.: ++49 (0)341-97-15414  
E-mail: [anja.mehnert@medizin.uni-leipzig.de](mailto:anja.mehnert@medizin.uni-leipzig.de)

Psychoonkologische Arbeitsgemeinschaft e.V. ( PSO )

# Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie 2015

## Ausschreibung

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft (PSO), der Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO e. V.) sowie die Familie Schwarz vergeben erneut dieses Jahr den mit 3.000 € dotierten Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie.

### Hintergrund

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Reinhold Schwarz, Professor für Sozialmedizin, Universität Leipzig, (1946 - 2008) war einer der Pioniere auf dem Gebiet der Psychoonkologie in Deutschland. Aufgrund seiner Verdienste wurde er auf Initiative der PSO sowie der Familie Schwarz als Namensgeber für diesen

Preis ausgewählt, da er sich Zeit seines Lebens um die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bemüht hat. Es war immer sein Anliegen, junge Menschen für die Arbeit mit Krebspatientinnen und -patienten zu gewinnen und hochqualifiziertes therapeutisches und wissenschaftliches Arbeiten zu gewährleisten. Der Preis dient der Förderung der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Psychoonkologie.

### Modalitäten

Bewerben können sich Personen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 37 Jahre sind. Gefördert werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die eine herausragende

Originalarbeit (bereits publiziert oder zur Publikation angenommen) als Erstautorin bzw. -autor vorlegen. Bewertungskriterien sind die Nähe zum Fach Psychosoziale Onkologie, die methodische Qualität sowie inhaltliche und/oder methodische Originalität der Arbeit.

Die Verleihung erfolgt auf der PSO-Jahrestagung (05. - 07.10.15) in Berlin.

### Einreichungsfrist: 30.04.2015

Ausschreibungstext sowie Bewerbungsf formular für den Reinhold-Schwarz-Förderpreis finden Sie auf der Homepage der Weiterbildung Psychosoziale Onkologie: [www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)